FCA Niederbrechen dreht auf

Fußball-Kreisliga A: SG Oberlahn gewinnt Spitzenspiel beim VfR 07 Limburg mit 2:0

In der Fußball-Kreisliga A haben der TuS Waldernbach, die SG Oberlahn und der FCA Niederbrechen den Anschluss an den Tabellenführer aus Heringen/ Mensfelden gehalten.

Im Spitzenspiel setzte sich die SG Oberlahn beim VfR 07 Limburg durch. Somit haben die vor der Saison als Meisterschaftsfavorit gestarteten Domstädter bereits elf Punkte Rückstand auf die Tabellenspitze. *oba*

TuS Eisenbach – TuS Waldernbach 0:4 (0:1). Die Gäste waren von Beginn an die reifere Mannschaft und gingen in der 14. Minute nach feinem Rückpass durch Kunz mit 1:0 in Führung. Waldernbach blieb weiterhin am Drücker und hätte durchaus im weiteren Spielverlauf die Führung ausbauen können. Erst kurz vor der Halbzeit kam Eisenbach zu zwei Torchancen, die aber von Torwart Jusmann vereitelt wurden. In der zweiten Halbzeit spielte sich das Geschehen ohne Höhepunkte zunächst im Mittelfeld ab. In der 60. Minute fiel dann das 2:0 durch Scharf. Eisenbach war an diesem Tag vorne zu harmlos und hatte erst kurz vor Schluss durch Kaiser eine Chance zum Anschluss. In der Nachspielzeit machte dann Götz mit dem dritten und vierten Tor den Sack endgültig zu.

Eisenbach: T. Kaiser, Hilt, Gautsch, Trabona, Süssmann, G. Kaiser, Cinar, Baumann, Erwe, Leus (Bäcker, Becker, Prinz) – **Waldernbach**: Jusmann, Drescher, Wagner, Beck, Masan, Halle, Kunz, Joh. Götz, Skrijelj, Scharf, Pozimski (Jü. Götz, Krutsch, Schneidmüller, Jung) – **SR**: Richter (Weilmünster) – **Tore**: 0:1 Kevin Kunz (14.), 0:2 Wilhem Scharf (60.), 0:3 Johann Goetz (90.+3), 4:0 Johann Goetz (90.+5) – **Zuschauer**: 70.

TuS Lindenholzhausen – SG Villmar/Aumenau 3:1 (2:1). Daniel Becker erzielte bereits in der 2. Minute nach schöner Vorarbeit von Simsek mit einem Schuss aus 18 Metern das 1:0 für den TuS. Unnötige Ballverluste bei den in der Anfangsphase souveränen Lindenholzhausenern stärkten nun den Gegner, der so besser ins Spiel fand. Das 1:1 durch Nico Marks war die logische Folge. Lindenholzhausen wachte jedoch wieder auf und erzielte noch vor der Pause die erneute Führung durch Süleyman Gezici. Villmar/Aumenau war dann das Bemühen, den Ausgleich zu erzielensicherlich nicht abzusprechen, doch nennenswerte Torchancen konnte sich das Team nicht erarbeiten. In der 90. Minute war es Mali Simsek, der die Hollesser mit dem 3:1 nach sehenswerter Vorarbeit von Lukas Hilfrich erlöste.

Lindenholzhausen: Schmitt, Rudolph, Simsek, Hasselbächer, Schmitt, Simonis, Özel, Kramm, Gezici, Becker, Gabb (Brahm, Becker, Hilfrich) – **Villmar/Aumenau**: Wilbert, Rossol, Falk, Dragesser, Jaick, Faber, Sprenger, Marks, Herr, Weil, Blecker (Pepay, Höhler, Müller) – **SR**: Misamer (Breitscheid) – **Tore**: 1:0 Daniel Becker (2.), 1:1 Nico Marks (44.), 2:1 Süleyman Gezici (45.), 3:1 Mali Simsek (90.) – **Zuschauer**: 60.

FCA Niederbrechen – SC Dombach 8:2 (5:0). Der FCA startete furios und ging bereits nach drei Minuten durch Max Eichwald in Führung. Tillmann Stillger stellte dann per Freistoß auf 2:0 (15.), nur zwei Minuten später erhöhte Tobias Schneider den Vorsprung. Die Hausherren waren die spielbestimmende Mannschaft und kontrollierten das Geschehen. So erhöhten erneut Stillger per Freistoß und Schwarz gar auf 5:0. Nach Wiederanpfiff war etwas die Luft aus der Partie, Tore fielen dennoch: Benjamin Born traf für den FCA in den Winkel, Fabian Simon sorgte für den Dombacher Ehrentreffer. Kurze Zeit später schlug der FCA in Person von Patrick Schwarz erneut zu. Für das schönste Tor des Tages waren jedoch die Gäste zuständig: Einen Freistoß aus 30 Meter schoss Oliver Tausch genau in den Winkel. Den Schlusspunkt einer sehr unterhaltsamen Partie setzte Jeremias Schneider mit dem Tor zum 8:2.

Ismail Celik (vorne) vom VfR 07 Limburg.

Niederbrechen: Y. Schneider, Zenz, Huber, Kentzia, J. Schneider, Stillger, Schermuly, Ludwig, Schwarz, T. Schneider, Eichwald, (Niggemann, Frei, Königstein, Born) – **Dombach**: E.Dörfl, Maier, Uhrig, Paunescu, Chechol, Munsch, P.Dörfl, Ostertag, Tausch, Simon, Hannappel, (Holzhäuser, Zengeler, Günster, Ben Hadj, Ali) – **SR**: Gillmann (Butzbach) – **Tore**: 1:0 Max Eichwald (3.), 2:0 Tillmann Stillger (15.), 3:0 Tobias Schneider (17.), 4:0 Tillmann Stillger (40.), 5:0 Patrick Schwarz (43.), 6:0 Benjamin Born (65.), 6:1 Fabian Simon (75.), 7:1 Patrick Schwarz (78.), 7:2 Oliver Tausch (85.), 8:2 Jeremias Schneider (90.) – **Zuschauer**: 100.

VfR Niedertiefenbach – SG Ahlbach/Oberweyer 2:3 (1:1). Die Gäste waren über die gesamte Spielzeit das agilere, lauf- und zweikampfstärkere Team. Das 1:0 durch einen von Schäfer verwandelten Foulelfmeter ging so absolut in Ordnung. Der Ausgleich durch Speth nach einer knappen halben Stunde brachte keine Sicherheit in das von vielen Fehlpässen geprägte Spiel der Einheimischen. Einer dieser Fehler im Spielaufbau ermöglichte den Gästen die erneute Führung durch Calamusa, der einen Konter über Steioff überlegt zum 1:2 abschloss. Ein vom guten Torhüter Jeck an Speth verursachten Foulelfmeter ermöglichte Sarges das zwischenzeitliche 2:2. Die Kombinierten blieben aber am Drücker und belohnten sich in der Nachspielzeit durch einen sehenswerten Freistoßtreffer von Schäfer zum verdienten 3:2-Erfolg.

Niedertiefenbach: Brühl, Orth, Schlitt, Keil, Gräf, Speth, Mink, Burggraf, Schoth, Heymann, Sarges (Schäfer, Kauss, Schenk) – **Ahlbach/Oberweyer**: Jeck, Hofmann, Schön, Reitz, Pötz, Kremer, Steioff, Demare, Calamusa, Schäfer, Ludwig (Pirzkall, Schönborn, Müller) – **SR**: Schuster (Schöffengrund) – **Tore**: 0:1 Steffen Schäfer (15., FE), 1:1 Kai Speth (28.) 1:2 Giuseppe Calamusa (54.) 2:2 Helmut Sarges (59.) 2:3 Steffen Schäfer (90.+1) – **Zuschauer**: 150.

Ist da der Wurm drin? Niklas Held vom VfR 07 Limburg testet vor dem Spiel seines VfR 07 gegen die SG Oberlahn den Spielball. Fotos: Bude

SG Wirbelau/Schupbach – SG Weilmünster/Laubuseschbach 2:0 (1:0). Mit dem ersten erfolgversprechenden Angriff erzielte Dominic Merz das 1:0 für die Gastgeber. Ansonsten spielte sich die Partie überwiegend im Mittelfeld ab, vieles blieb hüben wie drüben Stückwerk. Mit Beginn der zweiten Halbzeit machten die Gäste aus dem Weiltal zwar etwas mehr Druck, versäumten es aber, sich zwingende Torchancen zu erarbeiten. Bei einem Spielzug der Hausherren über Reichardt, Merz wurde Seip im letzten Moment am erfolgreichen Torabschluss gehindert. Wenig später scheiterte Merz nach einem Solo mit einem Schuss am gut reagierenden Müller. Das Engagement der Gastgeber wurde belohnt, denn von Patrick Seip vorbereitet sorgte Niklas Martin in der 80. Minute per Kopfball für den durchaus verdienten 2:0-Endstand.

Wirbelau/Schupbach: Hautzel, A. Zöller, Bördner, Störzel, Y. Zöller, Pfeiffer, Merz, Röttelbach, Reichardt, Seip, Greune (Martin, Haustein, Stoll) – **Weilmünster/Laubuseschbach**: Müller, C. Zuth, Jung, D. Zuth, H. Lehmann, Lehwalter, Osburg, M. Ogrizek, Nickel, O. Ogrizek, Kramp (Knauer, S. Lehmann, Steinmann) – **SR**: Weigelt (Weroth) – **Tore**: 1:0 Dominic Merz (15.), 2:0 Niklas Martin (80.) – **Zuschauer**: 85.

VfR 07 Limburg – SG Oberlahn 0:2 (0:2). Wieder kein Sieg auf eigenem Platz für die Rothosen vom Stephanshügel – und das trotz spielerischer Überlegenheit. Die Mannschaft von Spielertrainer Sascha Merfels machte das Spiel, Oberlahn hatte vier Torchancen und machte daraus zwei Tore. Für das 0:1 sorgte bereits früh in der Partie Adrian Dombach, Robert Winkler erhöhte noch vor der Pause auf 0:1. Es war eine hektische Partie, in der es eine Gelb-Rote und eine Rote Karte für den Gastgeber gab. Limburg machte auch mit neun Spielern weiter Druck.

Limburg: Rushanov, Friebertshäuser, Merfels, John, D. Tekdas, Silakhori, Evirgen, Katik, Celik, Held, Lang (Weldert, Matondo, A. Tekdas) – **Oberlahn**: Zimmermann, Rücker, Klapper, Umlauf, D. Losacker, Abel, Dombach, Cromm, Geyer, Winkler, Heumann (Heimann, Toprak, S. Losacker) – **SR**: Dietz (Rosbach) – **Tore**: 0:1 Adrian Dombach (2.), 0:2 Robert Winkler (30.).

SV Erbach – SG Nord 0:0. Die SG Nord begann druckvoll und hatte nach 3 Minuten die erste Möglichkeit zur Führung durch Julian Haake, doch das Leder ging knapp vorbei. Nach und nach gelang es Erbach, sich zu befreien und das Spiel ausgeglichener zu gestalten. Eine Doppelchance durch Marc Rummel und Kevin Erwe blieb aber un genutzt. (20.). Bei den Gästen scheiterte Steffen Borbonus zweifach, Erbachs Marius Rücker verzog ebenfalls aus aussichtsreicher Position. Nach der Pause bot sich das gleiche Bild: Beide Mannschaften gleichwertig, doch beide fabrizierten wenig Gefährliches. Wenn, dann zielte Erbach zu ungenau und die Gäste scheiterten ein ums andere mal am gut parierenden Schlußmann Thomas Ries.

Erbach: Ries, Bahlo, D. Erwe, Meurer, Rücker, Rummel, Nendershäuser, Dedic, Andres, K. Erwe, Schild (Schroll, C. Rücker, Feuerbach, Beuerbach, Mönch) – **SG Nord**: Heep, Eilers, Schmidt, Hannappel, Orschel, Alberg, Fröhlich, Köper, Borbonus, Haake, Andres (Schmidt, Gencer, Schneider, Schardt) – **SR**: Basaran (Frankfurt) – **Zuschauer**: 35.

Limburgs Frauen jubeln über 4:3

Limburg. Großer Jubel beim Frauen-Verbandsligisten VfR 07 Limburg. Die Mannschaft kehrte mit einem hart erkämpften 4:3-Erfolg aus Münster zurück an den Stephanshügel. Der FFC Runkel kassierte eine 0:1-Niederölage, die vom Schiedsrichter begünstigt wurde. *bb*

FRAUEN-VERBANDSLIGA

FR Spvgg Münster – VfR 07 Limburg 3:4 (2:2). Wie in den vergangenen Spielen, erwichten die Gegner des VfR einen besseren Start und gingen bereits früh in Führung (2.) Nicole Brauer erzielte mit einem sehenswerten Freistoß aus gut 30 Metern den Ausgleich (12.). Es ergab sich ein offener Schlagabtausch. Nicole Brauer gelang nach gut einer halben Stunde der 2:1-Führungstreffer (31.). Kurze Zeit später lag der Torjubel auf Münsterer Seite. Kurz vor der Pause war es wieder Nicole Brauer, die ihren Hatttrick perfekt machte und die 3:2-Führung erzielte. In der 78. Minute glichen die Münsterinnen zum 3:3 aus und machten die Partie nochmals spannend. In der 87. Minute war es dann Desirée Reintgen, die zum vielumjubelten 4:3-Auswärtssieg traf. *roo*

Kickers Offenbach – 1. FFC Runkel 1:0 (0:0). In der Anfangsphase neutralisierten sich beide Mannschaften im Mittelfeld. Offenbach versuchte über lange Bälle die schnellen Stürmerinnen in Szene zu setzen, doch die Runkeler Defensive stand sicher und ließ keine Gefahr aufkommen. Für die erste große Torchance sorgte in der 30. Minute Lisa Brötz, die mit einem strammen Schuss aus 25 Metern die Latte traf. Auch die Kickers kamen nach einem Eckball per Kopf gefährlich zum Abschluss. Zu Beginn der zweiten Hälfte hatten die Gäste zunächst mehr vom Spiel und drängten die Offenbacherinnen in die Defensive. Einen Kopfball von Larissa Schmidt lenkte die gegnerische Torfrau gerade noch über die Latte. Auch die Kickers intensivierten nun ihre Offensivbemühungen, waren aber zu unplatziert im Abschluss. In der 78. Minute erzielte Offenbach aus klarer Abseitsposition den Führungstreffer.

KREISOBERLIGA

SV Hadamar – SC Dombach 7:0 (4:0). Das Ergebnis spiegelt den einseitigen Spielverlauf wider. In einem zeitweise wenig anschaulichen Spiel, fiel das frühe Tor in der fünften Minute durch Betül Kaysal. Die Gäste versuchten durch läuferischen Einsatz den SV Hadamar im Spielaufbau zu stören, was anfangs auch gelang. Gegen Ende der ersten Halbzeit, fand Hadamar zu seiner gewohnten Spielweise zurück und wurde mit drei weiteren Toren belohnt. Nach der Halbzeitpause kam die Heimmannschaft wie verwandelt aus der Kabine. Durch feine Kombinationen im Mittelfeld, erspielte sich der SV ein starkes Übergewicht. Anna Juraschek, allzeit anspielbar, fand immer wieder die Lücke in der Dombacher Viererkette, so dass sich zahlreiche weitere Torchancen ergaben, die von Sarah Schnell, Michelle Jung und Betül Kaysal genutzt wurden.

KREISLIGA A

SV Rot Weiß Hadamar 2 – FV Delkenheim 3:1 (0:1). Mit frühem Pressing, viel Laufbereitschaft und zielstrebigem Spielaufbau ließ die Heimmannschaft in der ganzen ersten Halbzeit keinen Zweifel aufkommen. Nur der Führungstreffer blieb bis dahin aus. Aus dem ersten Eckball der Gäste fiel dann jedoch das 1:0 für Delkenheim. Nach diesem Schreck brauchte es etwas Zeit bis die Heimelf wieder in ihre Überlegenheit zurückfand. Nach dem Wiederanpfiff ging der Druck auf das Gästetor weiter. Mit einer schönen Vorlage von Annabell Roberti setzte Lea Brandl den Ausgleichstreffer. Als Julia Stahl, wieder nach Vorlage von Annabell Roberti, das 2:1 köpfte, war die Freude überschwänglich. Immer noch deutlich überlegen, erspielten sich Hadamar konsequent weiterhin gute Chancen und drängten auf den Ausbau der Führung. Mit dem 3:1 durch Julia Stahl war die Erleichterung groß.

KREISLIGA B

VfR 07 Limburg 2 – MFFC Wiesbaden 3 0:4 (0:2). Limburg trat stark ersatzgeschwächt an und konnte die Niederlage nicht verhindern. Trotz dieser versuchte man alles, um einen Treffer zu erzielen, scheiterte aber immer wieder an der guten Abwehr oder Torfrau des Gegners. Beste Spielerin auf Seiten des MFFC's war Elmina Rujevic, der alleine drei Treffer gelangen. *roo*

TuS Hornau – FCA Niederbrechen 1:1 (1:1). Mit personellen Problemen (keine Wechselspielerinnen) angereist, zeigte der FCA eine tolle Mannschaftsleistung und überzeugte vor allem in kämpferischer Hinsicht. Die körperlich überlegenen Hornauer machten nach der frühen Führung über weite Strecken das Spiel und drängten auf den Ausgleich, der ihnen dann auch kurz vor dem Pausenpfiff gelang. Im zweiten Spielabschnitt mussten alle FCA-Spielerinnen an ihre Grenzen gehen, um dem Druck der Hornauer standzuhalten. Letztendlich verzweifelten die Hornauer dann aber meistens an Torhüterin Tamara Zenz, die mit tollen Paraden beste Chancen zunichte machte und damit den Punktgewinn sicherte.

Die Eschhöfer Siegesserie reißt in Oberselters

Limburg. Der VfL Eschhofen hat nach einer 2:5-Niederlage bei der SG Selters nach vier Siegen in Serie erstmals wieder verloren. An der Spitze blieb alles unverändert, denn die Top-5 der Tabelle fuhren allesamt Siege ein. Sicherlich nicht so deutlich zu erwarten war der 5:0-Auswärtssieg der SG Kirberg/ Ohren/Nauheim beim SV Mengerskirchen. Der SV Elz siegte bei der SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 mit 3:1 und die SG Niedershausen/ Obershausen schickte den TuS Dietkirchen 2 mit 4:0 nach Hause. Im Tabellenkeller trennten sich der TuS Dehrn und der TuS Frickhofen torlos, während der SC Offheim die FSG Dauborn/Neesbach mit 2:0 schlug und damit den Anschluss wieder herstellte. *jah*

KREISOBERLIGA

SG Weinbachtal – SV Ellar 5:0 (2:0). Die Begegnung war bereits nach 22 Minuten vorentschieden. Nach einem Abstimmungsfehler in der Gästeabwehr kam Andre Schmidt unbedrängt zum Abschluss und verwandelte sicher zur Weinbachtaler Führung (9.). Gut 13 Minuten später setzte Matthias Hardt mit Pass in die Tiefe Tim Kratzheller in Szene, der im 16er nur noch einschieben musste. Nach Wiederbeginn versuchte der SV das Heft in die Hand zu nehmen, um doch noch etwas Zählbares aus dem Weinbachtal mitzunehmen. Doch mehrere Anläufe über Jens Opper und Hikaru Takase endeten meist in harmlosen Distanzschüssen. In dieser stärksten Phase der Gäste machte die Heimelf jedoch mit einem Doppelpack den Sack letztlich zu. Zunächst war Stefan Schäfer erfolgreich, dem nach scharfer Hereingabe von Tim Kratzheller und anschließendem Getümmel der Ball im Fünfmeterraum frei auf dem Fuß lag (54.). Bereits mit dem nächsten Angriff erhöhte Andre Schmidt auf 4:0. In der Schlussphase schraubte Weinbachtal das Ergebnis durch Schmidt's drittes Tor sogar noch in die Höhe.

Weinbachtal: Höhnel, Holder, Caspari, Zwitkowics, Hardt, Schäfer, Kremer, Brahm, Schmidt, Burger, Kratzheller (Schlothauer, Schauer, Zuber) – **Ellar**: Wagner, Dickopf, Konstandinidis, Stähler, Hen, Takase, Kugler, Oshima, Zey, Opper, Schardt (Weimar, Dapprich, Hacker) – **SR**: Rausch (Butzbach) – **Tore**: 1:0 André Schmidt (9.), 2:0 Tim Kratzheller (22.), 3:0 Stefan Schäfer (54.), 4:0 (56.), 5:0 (79.) beide André Schmidt – **Zuschauer**: 100.

RSV Würges – SG Merenberg 3:2 (2:1). Die Gäste gingen in der 13. Minute durch Yannik Dannewitz in Führung, der nach einem Doppelpass schön frei gespielt wurde. Die nächste Gelegenheit gehörte Mark Fries, der nach einem Szekely-Freistoß aber direkt in die Arme des Merenberger Schlussmanns abschloss. In der 44. Minute dann der verdiente Ausgleich: Krizstian Szekelys hart getretener Freistoß aus dem Halbfeld wurde von einem Merenberger Abwehrbein unhaltbar ins lange Eck abgefälscht. Zwei Minuten später dann sogar noch das 2:1 für den RSV: Der Ball kam zu Arne Wagner, dessen Schuss von Ali-Reza Kazerooni ins Tor gelenkt wurde. Es waren 55. Minuten gespielt, da kamen die Gäste zum 2:2. Markus Meuser netzte, nach einem schönen Doppelpass, allein vor Jens Rock ein. Die nächste nennenswerte Aktion in Hälfte zwei bedeutete gleichzeitig das 3:2 für den RSV. Nach schönem Zuspiel von Arne Wagner tauchte Ali Kazerooni vor Christoph Müller auf und verwandelte eiskalt zur Führung und dem damit verbundenen Sieg.

Würges: Rock, Medak, D. Pickhardt, Meuth, Wagner, Kazerooni, Szekely, Bücher, Hörning, Fries, Diehl (Reitz, F. Pickhardt, Dannewitz) – **Merenberg**: Müller, Fiedler, Komerek, Schäfer, Simon, Becker, Elenschläger, Orendi, Meuser, Dannewitz, Eigenbrodt (Baum, Aksoy) – **SR**: Fleckenstein – **Tore**: 0:1 Yannik Dannewitz (13.), 1:1 Andreas Elenschläger (44., Eigentor), 2:1 Ali-Reza Kazerooni (45.), 2:2 Markus Meuser (55.), 3:2 Ali-Reza Kazerooni (70.) – **Zuschauer**: 50.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SV Elz 1:3 (0:1). Nach etwa 10 Minuten bekamen die Gäste mehr und mehr Übergewicht, was nicht an spielerischer Überlegenheit lag, sondern an der hohen Fehlerquote der Gastgeber im Spielaufbau.Die Gästeführung fiel dann in der 36. Minute nach einem Standard, als Timo Schlag eine Ecke per Kopf einnickte. In der zweiten Hälfte hielt HFL zunächst wieder gut dagegen, musste aber nach 50 Minuten neben Pascal Groß mit Yannik Hölzer den zweiten Spieler mit Verdacht auf Nasenbruch auswechseln (Gute Besserung!). Nachdem die Gastgeber sich neu sortieren mussten, fiel in der 54. Minute die Vorentscheidung: Ein tötlicher Pass von Mehmet Dragusha wurde am langen Pfosten von Markus Balmert sicher eingeschoben. Angetrieben durch die zweikampfstarken Moritz Hillenbrand und Cornelius Doll gelang den Hausherren der Anschlusstreffer durch Dominic Jeuck, der aus kurzer Distanz nach einem Lattentreffer von Henry Brenda verwandelte. Die Heimelf versuchte noch einmal alles, kam aber kaum noch zwingend zu Möglichleiten. In der Nachspielzeit verwandelte Mustafa Günes noch einen Foulelfmeter.

Hausen/Fussingen/Lahr: Tillmann, Krekel, Krahl, Gross, Hölzer, Hillenbrand, Jeuck, Mühl, Doll, Hartmann, Pinocy (T. Wagner, D. Wagner, Brenda) – **Elz**: Schmitt, Peters, Reichwein, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Günes, Kesgin, Born, Blättel (Giedrowicz, Steiof, Burggraf) – **SR**: Stuckert – **Tore**: 0:1 Timo Schlag (56.), 0:2 Markus Balmert (54.), 1:2 Dominic Jeuck (71.), 1:3 Mustafa Günes (90.+2 Foulelfmeter) – **Zuschauer**: 100.

SG Selters – VfL Eschhofen 5:2 (0:1). Die Gäste waren im ersten Abschnitt das dominantere Team und hätten einige Male in Führung gehen können. Alexander Stahl, Marius Jung und Gregorio Krmek hatten jedoch allesamt Pech beim Abschluss (3., 8., 19.). Auch in der Folge blieb Eschhofen einen Tick besser und ging folgerichtig in Führung, als SG-Torhüter Nicholas Schardt bei einem Freistoß von Alexander Stahl nicht gut aussah (40.). Zuvor hatte Selters durch einen Freistoß von Samuel Stähler eine gute Gelegenheit zur Führung. Im zweiten Durchgang änderte sich das Bild, die Hausherren wurden immer stärker. Nachdem Jonas Gangl der Ausgleich gelang (53.), hatte Jacob Kremer gleich zweimal die große Chance zur Führung (56., 63.). Diese gelang schließlich erneut Jonas Gangl nach feinem Zuspiel von Samuel Stähler (64.). Eschhofen wirkte fortan platt, während Selters alles im Griff hatte. Kremer erhöhte nach einer Ecke auf 3:1, Samuel Stähler markierte per Foulelfmeter gar das 4:1 (82.), ehe den Gästen durch ein Kopfballtor von Marius Jung noch einmal der Anschluss gelang. Kurz vor dem Ende köpfte abermals Jonas Gangl zum 5:2 ein und brachte den aufgrund der zweiten Hälfte absolut verdienten Sieg unter Dach und Fach.

Selters: N. Schardt, Schwarz, Baus, Freisinger, H. Gotthardt, S. Stähler, Kremer, M. Stähler, Walli, Gangl, Vormann – **Eschhofen**: Schmitt, Jung-König, Damm, Biebl, Möller, Muth, Weber, Stahl, Jung, Krmek, da Silva Rodrigues – **SR**: Agcadag (Kelsterbach) – **Tore**: 0:1 Alexander Stahl (40.), 1:1 (53.), 2:1 (64.) beide Jonas Gangl, 3:1 Jacob Kremer (75.), 4:1 Samuel Stähler (82., Foulelfmeter), 4:2 Marius Jung (85.), 5:2 Jonas Gangl (89.) – **Gelb-Rot**: Felix Vormann (S./79., wdh. Foulspiel), Tobias Muth (E./82., wdh. Foulspiel) – **Zuschauer**: 80.

TuS Dehrn – TuS Frickhofen 0:0. In der ersten Hälfte sahen die Zuschauer ein schwaches Spiel. Viele Fehlpässe prägten das Geschehen, worunter der Spielfluss doch enorm litt. Die meisten Szenen spielten sich im Mittelfeld ab und Torchancen blieben Mangelware. Auch in der zweiten Hälfte wurde das Spiel nicht besser. Dehrn versuchte zwar mehr nach vorne zu spielen, doch die Stürmer bekamen kaum Unterstützung aus dem Mittelfeld und so war am Strafraum meistens Endstation. Der Gast war durch Konter immer wieder mal gefährlich, doch Torgefahr strahlen auch sie nicht aus.

Dehrn: Beck, Glauben, Müller, Draheim, Streb, Pötz, Eichmann, M. Leukel, Schmidt, Weyer, Burggraf (Peise, Schneider, Özkul) – **Frickhofen**: Kresic, Dibelka, Imeri, Marcic, Matic, Imeri, Balija, Tuzlak, Tahiri, Kivrak, Rätz (Hasani, Bunnemann) **SR**: Üstboga (Solms) – **Zuschauer**: 60.

SV Mengerkirchen – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 0:5 (0:4). Das 0:1 fiel dierekt in der ersten Spielminute, als Volkan Subasi von rechts flankte und Ugur Zenbil unglücklich in die eigenen Maschen traf. Zwei Minuten später bekam Gästeakteur Fabian Heckel den Ball in abseitsverdächtiger Position und schob zum 0:2 ein. In der 10. Minute hatte Mengerskirchen in Person von Bernhard Müller die Riesengelegenhheit zum Anschlussstreffer, doch der Offensivmann schob das Leder am Tor vorbei. Zwei Minuten später dann schon die Vorentscheidung, als Dennis Leopold zum 0:3 einköpfte. In der 27. Minute entschied Schiedsrichter Kamnitzer nach Foulspiel an Fabian Heckel auf Elfmeter. Den fälligen Strafstoß verwandelte Steven Pfeiffer zum 0:4. In der zweiten Halbzeit zeigte sich Mengerskirchen zwar verbessert, konnte sich jedoch keine nennenswerten Torchancen erspielen. Zu allem Überfluss erhielt Torhüter Tizian Böcher in der 73. Minute wegen Handspiels außerhalb den Strafraumes die Ampelkarte. Mit dem fälligen Freistoß erzielte Lukas Reusch den 0:5 Endstand.

Mengerskirchen: Böcher, Zenbil, Schätzle, Meyer, Schreiner, Wagner, Fröhlich, C. Dos Santos Silva, Müller,Meister, M. Dos Santos Silva (Schermuly, Busch, Altuntas) – **Kirberg**: Jähnel, Pfeiffer, Enderich, Scheib, Pollak, Hergenhahn, Reusch, Mantel, Subasi, Heckel, Leopold (Butzbach, Kuhn) – **SR**: Kamnitzer (Eltville) – **Tore**: 0:1 Ugur Zenbil (1., Eigentor), 0:2 Fabian Heckel (3.), 0:3 Dennis Leopold (12.), 0:4 Steven Pfeiffer (28., Foulelfmeter), 0:5 Lukas Reusch (75.) – **Zuschauer**: 70.

SG Niedershausen/Obershausen – TuS Dietkirchen 2 4:0 (0:0). Die Anfangsphase gehörte Dietkirchen. Zunächst war SG-Keeper Jan Steinfeld gegen Frederik Pacak zur Stelle (7.), dann lenkte er einen Schuss von Florian Mohri an den Pfosten, beim Nachsetzen verzog Moritz Born in aussichtsreicher Position (8.). Auch danach wirkte die recht hoch stehende heimische Defensive vor allem bei schnellen Vorstößen der Gäste anfällig. Umgekehrt gelangen im Spiel nach vorne kaum nennenswerte Aktionen. Nach dem Seitenwechsel zeigte die Heimelf ein anderes Gesicht.. So war noch keine Minute gespielt, da fiel das 1:0 (46.). David Fischer hatte zuvor zu einem unnachahmlichen Solo über die linke Außenbahn angesetzt und hervorragend quergelegt, Maxim Baumbach war im Nachsetzen der Vollstrecker. Nach feinem Zuspiel von Sebastian Steckenmesser in den Lauf legte der Goalgetter wenig später das 2:0 nach (49.). Nach einem weiteren langen Ball in die Spitze erhöhte Felix Klaner eiskalt auf 3:0 (65.), der eingewechselte Florian Klaner sorgte nach starkem Pass von Kamil Heblik für den 4:0-Endstand (81.). Maxim Baumbauch verpasste freistehend sogar noch den fünften Treffer (85.).

Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Rathschlag, Heblik, Brusch, Fischer, Becker, Steckenmesser, Goßmann, Helbig, Baumbach, Felix Klaner (Hashani, Florian Klaner, Zimmermann) – **Dietkirchen**: Saletzki, Klingebiel, Szedelyi, Horz, Nennstiel, Dietrich, Dienst, Pacak, Born, Bergs, Mohri (Afeworki, Hoffmann) – **SR**: Hyseni (Dillenburg) – **Tore**: 1:0 (46.), 2:0 (49.) beide Maxim Baumbach, 3:0 Felix Klaner (65.), 4:0 Florian Klaner (81.) – **Zuschauer**: 120.

TuS Obertiefenbach – WGB Weilburg 2:1 (0:0). Obertiefenbach spielte sehr konzentriert und versuchte schon früh dem Spiel seinen Stempel aufzudrücken. Chancen durch Julian Rudolf (5.), Rai Carillo Truyenqu (14.) und Jan Hilpisch (22.) blieben allerdings ungenutzt. Den engagiert auftretenden Gästen merkte man an, das sie nicht mit leeren Händen nach Hause fahren wollten. Marvin Kretschmann zwang Steffen Kaiser (24., 40.) gleich zweimal dazu, sein Können unter Beweis zu stellen. Zehn Minuten nach Wiederanpfiff ging die Heimelf durch Balkan Celik (58.) in Führung. Nur fünf Minuten später erhöhte der gut aufgelegte Rai Carillo Truyenqu mit einem sehenswerten Treffer von der Strafraumgrenze aus auf 2:0. Ein Foulelfmeter in der 83. Minute brachte WGB nochmals auf 2:1 heran. Dadurch waren die letzten Minuten von Nervosität geprägt, wobei Obertiefenbach erneut zwei hochkarätige Möglichkeiten durch Jan Hilpisch und Julian Rudolf liegen lies. Der Sieg ging absolut in Ordnung.

Obertiefenbach: Kaiser, Leber, Horner, Gonzales, Serafim, Carillo Truyenqu, Rudolf, Salih, Hilpisch, Polonio, Celik (D.Alves, F.Alves, Meinhold, P.Alban, Weimer) – **Weilburg:** Chirita, Cakir, Butarta, Oezelik, Can, Sertkaya, Boghian, Kretschmann, Croicu, Baydar, Kiyak (Sahin, Jamac, Cakrak, Dadalau, Kiyak) – **SR**: Schnurr (Wiesbaden)- **Tore**: 1:0 Balkan Celik (58.), 2:0 Rai Carillo Truyenqu (62.), 2:1 Marvin Kretschmann (83., Foulelfmeter) – **Zuschauer**: 120.

SC Offheim – FSG Dauborn/ Neesbach 2:0 (1:0). Auf beiden Seiten wurden gute Chancen zunächst nicht in Zählbares umgesetzt. Kurz vor der Pause gelang der Heimelf nach schöner Kombination über Jung, Aaki und Schwertel das 1:0 Nach Wiederbeginn konnte sich besonders Offheims Torhüter Ibel mehrfach auszeichnen, der durch exzellente Paraden seinen Kasten sauber hielt. Beide Mannschaften zeigten in der zweiten Halbzeit hohe Laufbereitschaft und Kampfgeist . Mit einer feinen Direktabnahme erzielte Aaki den 2:0-Siegtreffer. Ein sehenswerter Treffer blieb Adrian Schenk nach einem Fallrückzieher an den Pfosten in der Schlussphase vergönnt.

Offheim: Ibel, Kunz, Hoferichter, Schenk, Heibel, Klaus, Aaki, Köroglu, Schwertel, Subasi, Jung (Deutesfeld, Imanovic, Nini, Patz) – **Dauborn/Neesbach**: Klein, Grimaldini, Coester, Hofmann, Schneider, F. Hohly, Belz, Trinker, L. Hohly, Göbel, Voss (Wettlaufer, da Silva, Kilian) – **SR**: Dutschmann (Wetzlar) – **Tore**: 1:0 Dominik Schwertel (45.), 2:0 Chakil Aaki (88.) – **Zuschauer**: 80.